

2014-11-24 PRESSEMITTEILUNG

Präsentation der Ausstellung "SO BUNT, SO VIELFÄLTIG ..."

des LIFE+ Projektes „Allianz für Borstgrasrasen“ im Foyer des Kreishauses

Kreis Euskirchen, Euskirchen – Das LIFE+ Projekt "Allianz für Borstgrasrasen" zeigt die Ausstellung: "SO BUNT, SO VIELFÄLTIG ..." im Kreishaus in Euskirchen.

Ab Donnerstag dem 28. November wird im Foyer der Kreisverwaltung Euskirchen, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen, zwei Wochen eine Ausstellung zum Life+ Projekt „Allianz für Borstgrasrasen“ präsentiert.

Im Kreis Euskirchen entwickelt das unter anderem mit europäischen Naturschutzmitteln finanzierte Projekt „Allianz für Borstgrasrasen“ bis 2016 auf etwa 90 Hektar Fläche „Borstgrasrasen“, „Bergmähwiesen“ und „trockene und feuchte Heiden“ mit einem Netz ökologisch wertvoller, verbindender Gehölze und Gebüsch. In den Gemeinden Hellenthal, Dahlem und Kall werden hierfür geeignete Flächen dauerhaft zum Schutz von Natur und Landschaft bereitgestellt. Eine für die Eifel ehemals typische Kulturlandschaft wird wieder belebt, die verlorengegangene Artenvielfalt kann dauerhaft verbessert und gefördert werden.

Die Ausstellungselemente informieren zum Projekt, zu den Projektgebieten, den unterschiedlichen Lebensräumen und den dazu gehörenden seltenen Pflanzen und Tieren. Speziell angefertigte künstlerische Illustrationen, die sich auch in einem handgefertigten großen Holzpuzzle einer Arnikawiese wiederfinden, machen die Ausstellung nicht nur informativ, sondern auch sehr sehenswert.



Bildunterschrift:

Von Verena Lenzen-Glorius
speziell angefertigte Illustrationen
eines Warzenbeißers und einer
Arnika

Pressekontakt:

Marietta Schmitz

LIFE+ Projekt "Allianz für Borstgrasrasen"

Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.

Steinfelder Str. 10, D-53957 Nettersheim

Tel.: 0049-(0)2486 9507-19 Mail: m.schmitz@biostationeuskirchen.de Web: www.life-borstgrasrasen.eu

Hintergrundinformation:

Das europäische Förderprogramm LIFE+ (L'Instrument Financier pour l'Environment: Promouvoir L'Union Soutenable, also Finanzierungsprogramm für die Umwelt: Förderung einer nachhaltigen Gemeinschaft) unterstützt ausschließlich Umweltschutzbelange.

Ziel ist es die Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik und des Umweltrechts in der EU zu fördern. Die Einbeziehung von Umweltaspekten in andere Politikfelder und eine nachhaltige Entwicklung in der Union soll erleichtert werden.

In den drei Teilbereichen: LIFE+ „Natur und biologische Vielfalt“, LIFE+ „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“ und LIFE+ „Information und Kommunikation“ sind so seit 1992 über 3000 Projekte in der Europäischen Union mit über 2 Mrd. € kofinanziert worden.

LIFE+ „Natur und biologische Vielfalt“ wird eingesetzt, um das Europäische Schutzgebietsnetzwerk Natura2000 umzusetzen und weiter zu entwickeln.

Natura2000 ist das zusammenhängende Netz europäischer Schutzgebiete, bestehend aus Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebiete, Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) und Vogelschutzgebieten (VSG, Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten). Typische, besondere, seltene und gefährdete Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten Europas sollen damit geschützt werden. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben eine Verantwortung für den Erhalt typischer Naturlandschaften und der Biologischen Vielfalt.

„Borstgrasrasen“ und deren Lebensgemeinschaften gehören in den Mittelgebirgslandschaften Nordrhein-Westfalens, wie auch an vergleichbaren Standorten anderer Bundesländer zu den am stärksten gefährdeten Lebensraumtypen: Im LIFE+ Projekt „Allianz für Borstgrasrasen“ werden sie in der nordrhein-westfälischen Eifel erhalten, regeneriert und wiederentwickelt.



Mit Unterstützung des Umweltförderprogramms LIFE+ der Europäischen Union

